

## § B

## Schlußbestimmungen

(1) Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Entgegenstehende Bestimmungen treten außer Kraft.

Berlin, den 25. März 1954

Ministerium der Justiz  
Dr. B e n j a m i n  
Minister

**Bekanntmachung****der Liste der wirtschaftsregelnden Anordnungen, deren Strafandrohungen aufrechterhalten werden.**

Vom 20. März 1954

## I.

Gemäß Artikel III Ziff. 1 der Verordnung vom 29. Oktober 1953 zur Änderung der Verordnung über die Bestrafung von Verstößen gegen die Wirtschaftsordnung (Wirtschaftsstrafverordnung) (GBl. S. 1077) wird nachstehend die Liste derjenigen Strafandrohungen bekanntgemacht, die gemäß § 9 der Wirtschaftsstrafverordnung vom 23. September 1948 (ZVOB1. S. 439) ergangen sind oder in der Bekanntmachung vom 9. Januar 1950 der unter dem Schutz der Wirtschaftsstrafverordnung stehenden wirtschaftsregelnden Anordnungen (GBl. S. 25) dem Strafschutz des § 9 unterstellt wurden und die hiermit ausdrücklich aufrechterhalten werden.

1. Verordnung vom 28. Januar 1947 über die Sozialpflichtversicherung. Arbeit und Sozialfürsorge Jg. 1947 S.92
2. Verordnung vom 9. Oktober 1947 über die Verbesserung der ärztlichen Betreuung der Arbeiter und Angestellten und über Maßnahmen zur Regelung der Arbeitsbefreiung im Krankheitsfälle. ZVOB1. 1948 S. 4
3. Verordnung vom 28. August 1949 über das Brandschutzwesen der Länder der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. ZVOB1. S. 777
4. Verordnung vom 10. Februar 1950 über Register für Gütevorschriften und die Errichtung von Überwachungsstellen für technische Normen (Erste Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Verbesserung der Qualität der Produktion). GBl. S. 135
5. Verordnung vom 16. Februar 1950 über das Material- und Warenprüfungswesen (Zweite Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Verbesserung der Qualität der Produktion). GBl. S. 136
6. Verordnung vom 21. Februar 1950 über das Gütezeichen der Deutschen Demokratischen Republik (Dritte Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Verbesserung der Qualität der Produktion). GBl. S. 157

7. Verordnung vom 12. Juni 1950 über GBl. S. 502 die Gütekennzeichnung von industriellen Erzeugnissen (Vierte Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Verbesserung der Qualität der Produktion).
8. Durchführungsbestimmung vom 19. Juni 1950 zur Anordnung über die Ein- und Ausfuhr von Zahlungsmitteln. GBl. S.598
9. Durchführungsbestimmung vom 19. Juni 1950 zur Anordnung über Umtausch und Verrechnung Deutscher Mark gegen Westgeld. GBl. S.599
10. Anordnung vom 18. Juli 1950 über GBl. S. 703 die Ausgabe von Wertmarken bei der Durchführung der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
11. Erste Durchführungsbestimmung vom 6. Dezember 1951 zur Verordnung über die Regelung des Absatzes von Erzeugnissen des Blindenhandwerks. GBl. S. 1121
12. Verordnung vom 15. Januar 1952 GBl. S. 36 über den Abschluß von Vertreterverträgen im Außenhandel und Innerdeutschen Handel.
13. Anordnung vom 20. November 1952 GBl. S. 1226 über Materialverbrauchsnormen bei der Herstellung von Kisten, Haiaassen und sonstigen Verpackungsmitteln aus Holz.
14. Anordnung vom 5. Dezember 1952 GBl. S. 1307 für die Einsparung von Chromoersatzkarton und Faltschachtelkarton bei der Herstellung von Verpackungsmitteln.
15. Anordnung vom 25. August 1953 ZB1. S. 435 über den baulichen Holzschutz in gedeckten Räumen.

## II.

Strafbestimmungen, die in Gesetzen der Volkammer, in Verordnungen des Ministerrates, in Verordnungen und Anordnungen der früheren Deutschen Wirtschaftskommission sowie in Verordnungen und Anordnungen der früheren Zentralverwaltungen der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands mit ausdrücklicher Bestätigung durch die ehemalige Sowjetische Militär-Administration in Deutschland erlassen wurden, werden von Artikel III Ziff. 1 der Verordnung vom 29. Oktober 1953 nicht berührt und sind daher in der nachstehenden Liste nicht enthalten.

Alle anderen Strafbestimmungen, die auf Grund des § 9 der Wirtschaftsstrafverordnung vom 23. September 1948 erlassen wurden und in der vorstehenden Aufstellung nicht enthalten sind, treten mit Wirkung vom 31. März 1954 außer Kraft.

Berlin, den 20. März 1954

Ministerium der Justiz  
Dr. B e n j a m i n  
Minister